

## Koordinator\*in im Familienrat

### Family Group Conference (1)

**„...es geht nicht darum Menschen an Entscheidungen über ihr eigenes Leben zu beteiligen...“ (2)**

### Kosten:

Preis auf Anfrage.

### Über den Kurs

...sondern vielmehr Menschen als Eigentümer ihrer Probleme und Lösungen zu begreifen, um sie in ihrer Rolle als Verantwortungs- und Entscheidungsträger wahr zu nehmen und zu stärken (Ownership).

Die Grundhaltung im Familienrat ist: Menschen sind Expert\*innen für ihr Leben. Familienmitglieder, Freunde, Kolleg\*innen, Nachbarn und weitere Bezugspersonen einer Familie kennen sich untereinander am besten und besitzen demnach wertvolles Wissen über- und nachhaltige Beziehungen zueinander. Diese Ressourcen werden im Familienrat gebündelt, passgenaue Lösungswege geplant und die Verantwortung für Entscheidungen für Kinder und Jugendliche gemeinsam im erweiterten Familiensystem getragen, ausgeführt und kontrolliert. So entsteht Kinderschutz, denn je mehr Menschen auf ein Kind schauen, desto weniger kann weggeschaut werden. Dabei wird die Familie von einer unabhängigen und neutralen Koordinator\*in begleitet, die als Vermittler\*in, sowie als Hüter\*in des Verfahrens gilt und die Familie bei der Organisation des Rates unterstützt. Fachkräfte können von der Familie als Informationsgeber\*innen eingeladen werden oder sind als Sorgeträger\*innen vom Jugendamt (ASD) involviert. Die konsequente Trennung der externen Rollen im Familienrat führt zu Begegnungen auf Augenhöhe und partnerschaftliche Kooperationen zwischen Familien in Krisen und Institutionen der Sozialen Arbeit. Das Verfahren Familienrat (FGC) stammt ursprünglich aus Neuseeland und ist Teil der indigenen Maori-Tradition. Das Verfahren ist zum Kinderschutz in der neuseeländischen Kinder- und Jugendhilfe, „Children, Young Persons and their Families Act“, verankert worden und seit 1989 erfolgreich etabliert. In Deutschland wird das Verfahren seit 2007 in mehreren Städten und Kommunen, überwiegend in der Kinder- und Jugendhilfe, angewendet und evaluiert.

[Hier geht's zum Video: Link](#)

**(1) Family Group Conference ist der internationale Begriff, der Begriff Familienrat hat sich in Deutschland etabliert**

**(2) Ewa Näslund. 2018. FGC in Höör, Schweden. „Vom passiven Hilfeempfänger zum aktiven Staatsbürger“. Vortrag beim deutschsprachigen Netzwerktreffen Familienrat in Hamburg: [Link](#)**



## Kursaufbau:

Die Ausbildung ist in vier aufeinander aufbauenden Modulen konzipiert und befähigt nach Abschluss der Module 1-4 Familienräte (FGC) als Familienratskoordinator\*in, nach den bundesweit verabschiedeten Standards für Familienrat (FGC), zu koordinieren. Nach Abschluss der Module 1-3 sind lediglich die Grundlagenseminare abgeschlossen, diese berechtigen nicht zur Koordination von Familienräten (FGC).

### Modul 1

- Beschreibung Geschichte und Philosophie des Verfahrens
- Standards im Familienrat (FGC)
- Ablauf und Phasen im Familienrat
- Rolle und Aufgaben der Koordination
- Bürgerkoordinator\*innen
- Rolle der beteiligten Fachkräfte
- Selbstreflektionseinheiten / Selbsterfahrungen durch Rollenspiele

### Modul 2

- Familienrat in Kinderschutzfällen
- Sorgeformulierungen und Mindestanforderungen
- Kinder und Jugendliche im Rat stärken!
- Selbstreflektionseinheiten / Selbsterfahrungen durch Rollenspiele
- Praxis-Talk mit einer erfahrenen Koordinatorin und Leiterin eines Familienratsbüros in Hamburg

### Modul 3

- Evaluationsergebnisse zum Verfahren FGC national/international
- Weitere Conferencing-Verfahren
- Selbstreflektionseinheiten / Selbsterfahrungen durch Rollenspiele
- Vernetzungsstrukturen in Deutschland und Europa
- Implementierungsideen der Teilnehmer\*innen im eigenen Arbeitskontext
- Arbeitsauftrag für Teilnehmer\*innen: Einen Familienrat unter Anleitung einer regionalen Praxisstelle für Familienrat durchführen.

### Modul 4

- Coaching der Teilnehmer\*innen in ihrer bisherigen praktischen Koordinationsarbeit im Familienrat
- Reflektion der Praxiserfahrungen
- Selbstreflektionseinheiten / Selbsterfahrungen durch Rollenspiele
- Ausblick zur weiteren individuellen Koordinationstätigkeit

## Arbeitsformen /Methoden



## /Materialien:

- mediale Impulsreferate
- interaktive Videokonferenzen mit Gruppenarbeiten und Diskussionsforen zur Bearbeitung von Fragen und Fällen aus der Praxis der Teilnehmer\*innen
- Live-Online-Seminar mit kurzen Inputs und alltagstauglichen knappen Arbeitspapieren
- Selbsterfahrungen durch Rollenspiele
- Bearbeitung von Praxisbeispielen
- Selbstverantwortliche Vernetzung mit mind. einer regionalen Praxisstelle für Familienrat